

NEUE MaRisk: Praxis-Umsetzung & Prüfung

Notwendige Anpassungen in Fachbereichen & Revisionsprozessen



Banken-Praxis-Seminar · 6 CPE-Punkte

- MaRisk-Novelle: Neuerungen, Konkretisierungen, Schwerpunkte
- Neue Systematik & Proportionalitätskonzept der MaRisk-Novelle
- Grundlegende strukturelle Änderungen im AT-Teil
- Integration neuer und bestehender EBA-Leitlinien in die MaRisk
- Änderungen in den spezifischen Anforderungen des BT-Teils
- Umsetzung neuer bzw. geänderter Anforderungen in der Praxis
- Umsetzungsfragen & konkreter Handlungsbedarf in den Instituten

Referenten



Ralph Hüsemann
Partner, Wirtschaftsprüfer, Vorsitzender des Arbeitskreises
»Prüfung DORA« beim IDW, Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main



Björn Kimmel
Senior Manager, CISA
Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Programm

Regulatorische Einordnung und Zielsetzung der 9. MaRisk-Novelle 2026

- Stärkere Prinzipienorientierung, Komplexitätsreduktion und mehr Proportionalitätsspielräume – Proportionalität als zentrales Steuerungsprinzip
- Einordnung in den europäischen Kontext von CRD VI, SREP und EBA-Leitlinien

Neue Systematik & Proportionalitätskonzept der MaRisk-Novelle

- Neues Klassifizierungssystem der Institute (sehr klein/klein/LSI)
- Wegfall vieler Zugangsvoraussetzungen für Öffnungsklauseln – mehr Dokumentationspflichten bzgl. proportionaler Auslegungen der Institute
- EZB-beaufsichtigte Sis fallen nicht mehr in den Anwendungsbereich der MaRisk

Grundlegende strukturelle Änderungen (AT-Teil)

- Überarbeitete Struktur der MaRisk – Modularer Aufbau bleibt bestehen, aber Fokus auf prinzipienbasierte Anforderungen
- Stärkung der Governance: Stärkere Verantwortung von Geschäftsleitung und Aufsichtsorgan (AT 3) und bessere Einbindung der Governance in Risikomanagementprozesse
- Risikomanagement & IKS (AT 4): Klarere Strukturierungsanforderungen an Risikotragfähigkeit, Strategien und Internes Kontrollsystem (IKS)
- ESG-Risikomanagement: explizite Integration von ESG als Risikotreiber und damit einhergehende erweiterte Pflichten zur Berücksichtigung in Risikoinventur und Gesamtrisikoprofil
- Risikomanagement-Anforderungen auf Gruppenebene und im ICAAP: Erweiterte Anforderungen an gruppenweite Strategien, Risikotragfähigkeit und Reportingstrukturen

Integration neuer & bestehender EBA-Leitlinien in die MaRisk

- Bereits enthaltene EBA-Leitlinien: Kreditvergabe (EBA/GL/2020/06), ESG-Risiken (EBA/GL/2025/01) und Zinsänderungs- & Spreadrisiken (EBA/GL/2022/14)
- Neu umgesetzt in der aktuellen MaRisk-Novelle: Umwelt-Szenarioanalysen (EBA/GL/2025/04) und Interne Governance (EBA/CP/2025/20)

Änderungen in den spezifischen Anforderungen (BT-Teil)

- Kreditgeschäft (BTO 1): Präzisierungen bei Kreditprozessen, Frühwarnsystemen und Forbearance-Themen
- Handels- & Immobiliengeschäft: Erweiterte Anforderungen an eine klarere Strukturierung und Prozess-Abgrenzung
- Risikosteuerung (BTR): Institutsindividuelle und proportionale Fokussierung auf Kreditrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationelle Risiken
- Risikoberichterstattung (BT 2): Spezifizierung der Inhalte, Frequenz und Qualität der Risikoberichte

Umsetzung in der neuen bzw. geänderten Anforderungen in der Praxis und konkreter Handlungsbedarf

- Auswirkungen auf Institute bei der Anpassung der Governance-Strukturen, der Überarbeitung von Risikostrategien und der Integration von ESG- bzw. Szenarioanalysen
- Besonderheiten für sehr kleine Institute (Erleichterungen) und kleine Institute (SNCI)
- Was bedeutet die Umstellung der Aufsicht auf einen »risikoorientierten Prüfungsansatz«?

Aktuelle Umsetzungsfragen in der Praxis

- Wie muss Proportionalität in der Praxis hergeleitet und dokumentiert werden?
- Wie tief müssen ESG-Analysen und ESG-Szenarien gehen?
- Welche Prozesse müssen aufgrund der MaRisk-Novelle zwingend angepasst werden?

Seminarziel

Die 9. MaRisk-Novelle 2026 stellt Institute vor erhebliche Herausforderungen: Die stärkere Prinzipienorientierung reduziert zwar formale Detailvorgaben, erhöht jedoch gleichzeitig den Interpretationsspielraum – und damit den Begründungsdruck gegenüber Aufsicht und Prüfern.

Die neue Proportionalitäts-Systematik, die veränderte Institutsklassifizierung sowie die Integration aktueller EBA-Leitlinien (insbesondere zu ESG-Risiken und Umwelt-Szenarioanalysen) führen dazu, dass bestehende Prozesse, Risiko-steuerungsansätze Governance-Strukturen kritisch hinterfragt und teilweise neu aufgesetzt werden müssen.

Für viele Institute entsteht damit eine doppelte Herausforderung: Einerseits fehlen klare »Checklisten«, andererseits steigen die Anforderungen an Dokumentation, Herleitung und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen deutlich.

Das Seminar greift genau diese Unsicherheiten auf und bietet konkrete Lösungsansätze für die Umsetzung der neuen MaRisk-Anforderungen.

Teilnehmende lernen, wie sie den erweiterten Gestaltungsspielraum prüfungssicher nutzen, Proportionalitätsentscheidungen nachvollziehbar dokumentieren und ESG- sowie Governance-Anforderungen effizient in bestehende Prozesse integrieren.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!

Das Seminar richtet sich insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- Interne Revision, Risikomanagement, IT, Organisation und MaRisk-Umsetzung
- Auslagerungsmanagement, Kreditgeschäft und Prozessmanagement
- MaRisk-Compliance, Governance, Projektmanagement und Vorstandsstab

sowie andere interessierte Fach- und Grundsatzbereiche, Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsleitung sowie externe Prüfer*innen und Dienstleister.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu den neuen MaRisk-Anforderungen
- Sie erhalten sofort anwendbare Prüfungs- und Umsetzungs-Tipps für Ihr Institut und Ihren Bereich von den erfahrenen Referenten
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit anderen Expert*innen und erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen und Teilnehmenden

Unsere Referenten



Ralph Hüsemann

Partner, Wirtschaftsprüfer, Vorsitzender des Arbeitskreises »Prüfung DORA« beim IDW, Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Frankfurt am Main

Ralph Hüsemann ist Partner und Wirtschaftsprüfer mit langjähriger Erfahrung in der Prüfung der Jahres- und Konzernabschlüsse von Banken und Finanzdienstleistern.



Björn Kimmel

Senior Manager, CISA
Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Björn Kimmel ist Senior Manager mit Tätigkeitsschwerpunkt in der IT-Prüfung im Bereich der Jahres- und Konzernabschlussprüfung von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten. Ursprünglich hat er mehrere Jahre im Bereich des Projekts- und Prozessmanagements im Finanzbereich gearbeitet, wo er die Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen begleitet hat.

Prüfung AT 9 Neue MaRisk (Auslagerungen) in Abgrenzung zu den DORA-Anforderungen
12. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Auslagerungen & IKT-Dienstleistungen im Fokus von Aufsicht, Neuer MaRisk & DORA
13. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Aufsichtskonformes Modell-Risikomanagement
15. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Neue DORA- & Aufsichts-Anforderungen an (IKT-)Notfallmanagement & BCM
21. Oktober 2026, Online-Veranstaltung

Fachtagung DORA & DORA-Umsetzung
3./4. November 2026, Online-Veranstaltung

MaRisk Spezial: Nachhaltigkeit & ESG
16./17. November 2026, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Auslagerungs-Manager (Neue MaRisk) & IKT-Dienstleister-Steuerer (DORA)
18. bis 20. November 2026, Online-Zertifikats-Lehrgang

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular
NEUE MaRisk: Praxis-Umsetzung & Prüfung

Name
Vorname
Position
Firma
Straße /Nr.
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail
Name der Assistenz
Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Montag, 9. November 2026
10:00–15:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 26 11 BA229 W

Teilnahmegebühr

€ 390,— (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de